

Legalisierter Raub

Der Fiskus und die Ausplünderung der Juden in Hessen 1933–1945

Eine Ausstellung des Fritz Bauer Instituts und des Hessischen Rundfunks.
Mit Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Informationen für Leihnehmer

Übersicht über die Ausstellungsbestandteile

Die Ausstellung besteht aus circa 64 Ausstellungstafeln in A0-Rahmen, die bei Bedarf zusammen mit einem Ausstellungssystem entliehen werden können. Dazu gehören 15 Vitrinen, 6 Einspielstationen, 2 Installationen und Lesemappen zu ausgesuchten Einzelfällen.

Ausstellungstafeln

- 1 Titeltafel
- 1 Tafel, die die farbigen Markierungen der Ausstellungstafeln bzw. ihre Themenzuordnung erläutert
- 2 Zeittafeln, die wichtigsten Stufen der Verfolgungsgeschichte benennen
- ca. 15 Portrait-Tafeln (Einleitung der Ausstellung)
- ca. 45 Themen-Tafeln (Hauptteil der Ausstellung) zu folgenden Kapiteln:
 - A) Einführung: Ideologische Kontinuitäten und Aufbau der Reichsfinanzverwaltung
 - B) Stufen der Ausplünderung
 - C) Mitbeteiligte Organisationen
 - D) Das Personal der Reichsfinanzverwaltung und die Judenverfolgung
 - E) Profiteure
 - F) Rückerstattung

Vitrinen

Die Geschichten von Verfolgten werden in Vitrinen erzählt. Die Auswahl für eine Präsentation erfolgt aus einem ständig wachsenden Bestand von derzeit ca. 60 Lebensschicksalen. An jedem Präsentationsort kommen weitere Lebensgeschichten von Opfern der Ausplünderung aus der jeweiligen Region hinzu. Es hat sich bewährt, in einer Präsentation ca. 15 dieser Lebensgeschichten zu zeigen. Vitrinen und Tafeln verweisen häufig aufeinander. Eine Vitrine, die z.B. Schikanen bei der Flucht zum Gegenstand hat, steht nach Möglichkeit neben einer Tafel zur Reichsfluchtsteuer.

Weiteres

- > Zimmer eines Finanzbeamten (ca. 3m x 3m x 3m)
- > Rekonstruktion eines »Lifts« mit Umzugsgut
- > ein frei im Raum stehender Sessel
- > ein leerer Bilderrahmen, ein weiterer Bilderrahmen mit einer Reproduktion
- > eine Lampe
- > Filme: Verteilt im Ausstellungsraum stehen ca. 6 Bildschirme (mit Kopfhörern), auf denen Interviews mit Überlebenden oder ihren Nachkommen, einem ehemaligen Finanzbeamten und einem Richter in Rückerstattungsverfahren zu sehen sind.
- > Hörstelle: Feature mit der Lebensgeschichte der Familie Lauinger
- > Lesemappen

Anforderungen an den Raum/die Räume

- > Platzbedarf: ab ca. 200 m²
- > Abschließbarkeit
- > Ausstellungsbeleuchtung (sollte diese nicht vorhanden sein, kann sie gegen Kostenerstattung beim hr geliehen werden)
- > Stromversorgung
- > Nach Möglichkeit sollte in der Nähe des Ausstellungsortes ein Raum für die Arbeit mit Schülern vorhanden sein.

Präsentationsdauer

Die angestrebte Präsentationsdauer beträgt an jedem Ort mindestens acht Wochen.

Pädagogische Angebote

Mit der Präsentation der Ausstellung verbinden wir das Angebot an Schulen in der Region, sich an der Gestaltung des neuen regionalen Schwerpunktes zu beteiligen. Schulen, die an diesem Angebot interessiert sind, sollten einen zeitlichen Vorlauf von mindestens einem halben Jahr einkalkulieren.

Vor der Eröffnung findet in der Ausstellung ein **Workshop für Lehrerinnen und Lehrer** statt: Dr. Katharina Stengel, Historikerin und Kuratorin der Ausstellung, und Gottfried Kößler, pädagogischer Mitarbeiter am Pädagogischen Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt, führen in die Ausstellung ein und zeigen Arbeitsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler auf.

Daneben bieten wir im Rahmen der Begleitprogramme die Vermittlung von Veranstaltungen an, die in besonderer Weise für Jugendliche geeignet sind.

Publikationen zur Ausstellung

- › *Legalisierter Raub – Katalog zur Ausstellung*
Reihe selecta der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Heft 8, 3. Aufl. 2008, 72 S., €5,-
- › Susanne Meinl, Jutta Zwilling: *Legalisierter Raub. Die Ausplünderung der Juden im Nationalsozialismus durch die Reichsfinanzverwaltung in Hessen*
Wissenschaftliche Reihe des Fritz Bauer Instituts, Band 10, Frankfurt am Main, New York: Campus Verlag, 2004, 748 S., €44,90
- › Katharina Stengel (Hrsg.): *Vor der Vernichtung. Die staatliche Enteignung der Juden im Nationalsozialismus*
Wissenschaftliche Reihe des Fritz Bauer Instituts, Band 15, Frankfurt am Main, New York: Campus Verlag, 2007, 336 S., €24,90
- › DER GROSSE RAUB. WIE IN HESSEN DIE JUDEN AUSGEPLÜNDERT WURDEN
Ein Film von Henning Burk und Dietrich Wagner
Hessischer Rundfunk, 2002. DVD, Laufzeit: 45 Min., €10,-

Weitere Informationen zur Ausstellung

Fritz Bauer Institut

Manuela Ritzheim

Tel.: 069.798 322-33, Fax: -41

m.ritzheim@fritz-bauer-institut.de

www.fritz-bauer-institut.de/legalisierter-raub.html

Hessischer Rundfunk

Dr. Bettina Leder-Hindemith

Tel.: 069.155 40 38

Bettina.Leder-Hindemith@hr.de

www.legalisierter-raub.hr-online.de